DONNERSTAG, 6. APRIL 2017
NUMMER 82

Mit der Sonne um die Wette gestrahlt

Trotz technischer Mängel am BMW wird das Team Derscheid beim Saisonstart noch Dritter

OVERATH. Bei strahlendem Sonnenschein startete die 63. ADAC Westfalenfahrt zur VLN Langstreckenmeisterschaft, die in neun Läufen auf der über 23 km langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife ausgetragen wird.

Das Team Derscheid Motorsport aus Much mit den Fahren Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmersfeld) startet auf seinem E90 BMW 325i Produktionswagen in der mit 18 Startern stark besetzen Klasse V4.

Von Startplatz sechs ins Rennen gegangen, überholte Michael Flehmer nach acht Runden zwei Fahrer und übergab auf Platz vier an Radulovic. Durch einen schnellen Boxenstopp fuhr er auf Rang drei, bemängelte nach acht Runden fehlende Traktion und somit mangelnden Vortrieb beim Beschleunigen. Beim folgenden Boxenstopp mit Reifenwechsel stellten die Mechaniker fest, dass das linke Federbein gebrochen war. Für eine Reparatur blieb keine Zeit. Teamchef und Schlussfahrer Derscheid übernahm den defekten Wagen zum letzten Stint. Nach einer leichten Kollision mit einer Berührung war auch noch die Spur verstellt. Derscheid beendete die vierstündige Hatz durch die „Grüne Hölle" auf Platz drei.

Michael Flehmer im Gespräch mit Derscheid. (v. r.). (Foto: Hoffmann)

Derscheid: „Mit dem Ergebnis sind wir unter den gegebenen technischen Problemen mehr als zufrieden. Jetzt gilt es, die Ursache des Fahrwerkbruchs zu analysieren. Meine Fahrerkollegen und das gesamte Team haben einen professionellen Job gemacht."

Der nächste Lauf findet am Samstag statt. (er)

Donnerstag, 6. April 2017 **Kölner Stadt-Anzeiger**

Mit der Sonne um die Wette gestrahlt

Trotz technischer Mängel am BMW wird das Team Derscheid Dritter

Overath. Bei strahlendem Sonnenschein startete die 63. ADAC Westfalenfahrt zur VLN Langstreckenmeisterschaft, die in neun Läufen auf der über 23 Kilometer langen Kombination von Grand-Prix-Kurzanbindung und Nürburgring-Nordschleife ausgetragen wird.

Das Team Derscheid Motorsport aus Much mit den Fahren Rolf Derscheid (Much), Michael Flehmer (Overath) und Zoran Radulovic (Simmersfeld) startet auf seinem E90 BMW 325i Produktionswagen in der mit 18 Startern stark besetzen Klasse V4.

Von Startplatz sechs ins Rennen gegangen, überholte Michael Flehmer nach acht Runden zwei Fahrer und übergab auf Platz vier an Radulovic.

Durch einen schnellen Boxenstopp fuhr er auf Rang drei, bemängelte nach acht Runden fehlende Traktion und somit mangelnden Vortrieb beim Beschleunigen. Beim folgenden Boxenstopp mit Reifenwechsel stellten die Mechaniker fest, dass das linke Federbein gebrochen war. Für eine Reparatur blieb jedoch keine Zeit. Teamchef und Schlussfahrer Derscheid übernahm den defekten Wagen zum letzten Stint. Nach einer leichten Kollision mit einer Berührung war auch noch die Spur verstellt. Derscheid beendete die vierstündige Hatz durch die „Grüne Hölle" auf Platz drei.

Derscheid: „Mit dem Ergebnis sind wir unter den gegebenen technischen Problemen mehr als zufrieden. Jetzt gilt es, die Ursache des Fahrwerkbruchs zu analysieren. Meine Fahrerkollegen und das gesamte Team haben einen professionellen Job gemacht." Der nächste Lauf, das 42. DMV Vier-Stunden-Rennen, findet am kommenden Samstag statt. (er)